

FP bedrängt Bürgermeister

Causa Justizanstalt Sonnberg | Die angekündigte Aufsichtsbeschwerde sei fertig, Bernreiter (ÖVP) habe aber noch die Möglichkeit, einzulenken. Dieser zeigt sich wenig beeindruckt.

Von Christoph Reiterer

HOLLABRUNN, SONNBERG | „Unsere Aufsichtsbeschwerde ist fertig. Bürgermeister Erwin Bernreiter hat es jetzt selbst in der Hand, ob wir sie einbringen oder nicht“, sagt FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch. Er will dem ÖVP-Stadtchef in der Causa rund um die Justizanstalt Sonnberg die Rute ins Fenster stellen.

Im Rahmen einer Infoveranstaltung wurden die Sonnberger davon in Kenntnis gesetzt, dass nun Arbeitsgruppen den möglichen Austausch von Häftlingen in der Justizanstalt überprüfen. Die FPÖ ist sauer, weil sich der Bürgermeister dort nicht vehement gegen das Projekt gewehrt hat.



Christian Lausch (FP) stellt dem Bürgermeister die Rute ins Fenster, droht mit der Aufsichtsbeschwerde.

„Der Bürgermeister hat einen klaren Auftrag vom Gemeinderat, gegen noch mehr geistig abnorme und Sexualstraftäter in der Justizanstalt anzukämpfen“, sagt der freiheitliche Bezirksobmann. Das beinhaltet natürlich auch eine ablehnende Haltung hinsichtlich des Austausches von „normalen Insassen“ auf „Schwerstkriminelle“.

Außerdem verstoße Bernreiter auch gegen den gültigen Be-



Erwin Bernreiter (VP) bleibt dabei. Er habe sich nichts zuschulden kommen lassen.

Fotos: Archiv

schluss, laufende Informationen an alle Fraktionen sicherzustellen. „Ich musste bei der letzten Sitzung sogar eine Anfrage einbringen, um dem Bürgermeister die Informationen aus der Nase zu ziehen“, klagt Stadtrat Wolfgang Scharinger. Nun wolle man Bernreiter die Möglichkeit geben, einzulenken und einen Richtungswechsel zu vollziehen. Die in der Vorwoche angekündigte Aufsichtsbeschwerde

sei fertig. „Uns geht es allerdings nicht darum, dem Bürgermeister politisch zu schaden. Aber die Bevölkerung will kein Pulverfass voller Sexualstraftäter und geistig Abnormer in Sonnberg“, sagt Scharinger. „Wir machen es von der Anfragebeantwortung des Bürgermeisters und von seinem weiteren Auftreten in der Öffentlichkeit abhängig, ob wir nun die Aufsichtsbeschwerde einbringen.“

Bernreiter sieht jedoch keinerlei Anlass, einen Richtungswechsel zu vollziehen. Die Androhung der FPÖ lässt er unkommentiert. „Ich habe doch schon letzte Woche alles dazu gesagt. Die Infos sind draußen, die Arbeitsgruppen sind am Arbeiten.“

conlux
smart energy solutions

conlux Photovoltaiksysteme



▼ Erfahrung von über 500 Photovoltaikanlagen



▼ Von der kundenbezogenen Planung bis zur Montage und Förderunterstützung alles aus einer Hand



▼ Wir beraten Sie gerne!



conlux GmbH, Franz Kollmann Straße 4, 3300 Amstetten/Austria
T +43 7472/930 12-0, F +43 7472/930 12-99, E office@conlux.at, www.conlux.com

Unser Muttertagstipp

Grillspezialitäten, empfohlen vom Fleischermeister Hofmann aus Hollabrunn:



Wir empfehlen Grillspezialitäten vom Weinviertler Strohschwein. Es ist besonders zart und hat einen ausgezeichneten Geschmack.

Zum Grillen eignen sich besonders Teile von der Karreerose, die sowohl mit oder ohne Knochen wunderbar einzusetzen sind.

Mit Salz, Pfeffer und Rosmarin eingerieben, bei hoher direkter Hitze von allen Seiten rasch angrillen. Danach in Alufolie wickeln und bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten indirekt fertig grillen.

Ebenfalls ein feines Muttertagsschmankerl sind Beiriedsteaks vom Weinviertler Bio Weiderind, das sich durch sein saftiges, schmackhaftes, gut marmoriertes sowie zartes und feinfasriges Fleisch auszeichnet.

Das einige Stunden marinierte Fleisch auf den heißen Grillrost legen. Sobald der Fleischsaft an der Oberfläche austritt, das Fleisch wenden und warten bis es wieder so weit ist. Die Steaks einige Minuten zugedeckt rasten lassen und mit Kräuterbutter anrichten.



www.noe-fleischer.at